

In der Fußball-Kreisliga könnte es zu einem Wechsel an der Tabellenspitze kommen

Tabellendritter TSV Friesen Hänigsen will gegen Spitzenreiter SV 06 Lehrte den Hinspielsieg wiederholen



Mit viel Einsatz wird sich der FC Burgwedel gegen eine drohende Niederlage bei der TSV Burgdorf II stemmen. Foto: Kamm

BURGDORFER LAND (de). Zu einem Wechsel an der Tabellenspitze der Kreisliga könnte es am Wochenende kommen, wenn der Tabellendritter TSV Friesen Hänigsen seinen Hinspielsieg gegen den Spitzenreiter SV 06 Lehrte wiederholen könnte und der Tabellenzweite TSV Burgdorf II bereits am heutigen Sonntag (14 Uhr) den FC Burgwedel besiegen würde.

TSV Burgdorf II - FC Burgwedel

Gewarnt sollte die TSV Burgdorf II am heutigen

Sonntag (14 Uhr) sein, wenn der FC Burgwedel zu Gast ist. Zwar spricht von der Tabellenlage her alles für den Zweiten aus Burgdorf, der aber bereits im Hinspiel bei seinem 3:2-Sieg große Mühe hatte. Am vergangenen Sonntag brachte der Tabellenvorletzte aus Burgwedel das Kunststück fertig, für die zweite Niederlage des Spitzenreiters SV 06 Lehrte durch das Tor von Alexander Franke (30.) zu sorgen. „Unser Sieg ist hochverdient. Mit meinem Kotrainer Markus Pitschmann (44) und seinem 19-jährigen Sohn Bruce im

Tor haben Vater und Sohn an unserem Sieg entscheidenden Anteil“, freute sich FC-Trainer Achim Köhler. „Wir konnten bei unserem 2:1(0:0)-Sieg gegen den SV Arnum II leider nicht an die guten Leistungen anknüpfen, die wir in den letzten Spielen gezeigt haben“, gestand Burgdorfs Trainer Egon Möller ein, dessen Elf nach einem 0:1-Rückstand durch einen Foulelfmeter von Sebastian Tiemann (46.) noch durch zwei Tore von Mudjat Toku (55. und 75.) zu einem schmeichelhaften Sieg kam.

Friesen Hänigsen - SV 06 Lehrte

Sechs Punkte trennen den TSV Friesen Hänigsen noch vom Spitzenreiter SV 06 Lehrte, der am Sonntag in Hänigsen alles daran setzen will, im Spiel des Tages Revanche für die 2:3-Hinspielniederlage zu nehmen, um somit den Abstand zum Tabellendritten aus Hänigsen auszubauen. Zumal sich die Lehrter am zweiten Rückrundenspieltag eine 0:1 (0:1)-Niederlage beim abstiegsgefährdeten FC Burgwedel erlaubten. „Meiner Mannschaft hat es an der nötigen Einstellung gefehlt. Sie dachte wohl, dass es nur eine Frage der Zeit wäre, wann die Tore fallen würden“, ärgerte sich 06-Coach Thomas Uecker.

Seiner Favoritenrolle gerecht wurde hingegen Friesen Hänigsen beim 5:0 (3:0)-Sieg über den Tabellenletzten 1. FC Burgdorf. Entscheidenden Anteil am Sieg besaß der frühere FCer Hamid Hassen mit seinen drei Toren (29., 40. und 64.) Die weiteren Treffer erzielten Sven Osterloh (43.) und Nils Bork (75.). „Unser Sieg geht in Ordnung“, freute sich Friesen-Coach Jürgen Jung, der gegen die 06er wieder auf Malte Bork zurückgreifen kann.

Sportfreunde Aligse - Germania Arpke

Ein wenig von der Abstiegszone konnten sich die Sportfreunde Aligse durch den 3:2 (0:0)-Sieg beim FC Neuwarmbüchen entfernen. Nach torloser 1. Halbzeit sorgte ein Eigentor (50.) für die 1:0-Führung der Aligser, die dann mit 1:2 in Rückstand gerieten, ehe Sascha Schatschneider mit zwei Toren (62. und 82.) noch für den 3:2-Sieg der Aligser sorgte. „Unser Sieg war sicherlich etwas glücklich“, gestand Aligses Trainer Frank Neumärker ein.

Der TSV Germania Arpke, der das Hinspiel mit 2:0 gewann, reist mit der Empfehlung eines 4:1 (2:0)-Sieges beim SV Hertha Otze an. Patrick Fritsch (38.), Abdi Kinno (43.) mit einem Foulelfmeter sowie

Johannes Buchholz (85.) und André Rauterberg (89.) waren die Torschützen bei den Arpkern, deren Trainer Daniel Lüders den Sieg als verdient bezeichnete.

SuS Sehnde - FC Neuwarmbüchen

Zwei Verlierer des Wochenendes treffen am Sonntag beim Spiel zwischen SuS Sehnde und FC Neuwarmbüchen aufeinander, die sich im Hinspiel 1:1 trennten. So unterlagen die Sehnder dem BSV Gleidingen überraschend deutlich mit 0:3 (0:2). „Wir hatten viel Pech, wenn ich nur an das nicht gegebene Tor von Anton Welke (66.) denke. Das wäre das 1:2 gewesen“, sagte Sehndes Trainer Andreas Janizki, um weiter zu spekulieren. „Vielleicht hätte es dann noch zu einem Unentschieden gereicht.“

Mit 2:3 (0:0) unterlag der FC Neuwarmbüchen den Sportfreunden Aligse. Dabei führten die Neuwarmbücher nach einem 0:1 Rückstand durch ein Eigentor von Sebastian Strutz (50.) durch Tore von Christian Grapp (54.) und Jasko Aziri (57.) bereits mit 2:1, ehe sie dann noch auf die Verliererstraße gerieten. Dem entsprechend fiel der Kommentar von Neuwarmbüchens Trainer Kai-Uwe Ohde aus: „Wir haben heute drei Punkte liegen gelassen.“

TSV Kleinburgwedel - SV Uetze 08

Obwohl dem TSV Kleinburgwedel bei der SpVgg Laatzten durch die frühen Toren von Neuzugang Marcel Behrendt (1.) und Axel Arnoldt (6.) mit der 2:0-Führung ein Auftakt nach Maß gelang, hieß der Sieger am Ende SpVgg Laatzten, die noch vor der Pause zum 2:2 kam und am Ende mit 3:2 (2:2) gewann. „Wir haben nach der schnellen Führung leider unseren Faden verloren und daher nicht unverdient verloren“, ärgerte sich Kleinburgwedels Trainer Matthias Löw.

Einem Blitzstart mit drei Toren innerhalb von nur ei-

ner halben Stunde hatte es der SV Uetze 08 zu verdanken, dass er zu einem 3:2 (3:1)-Sieg über den SC Hemmingen/Westerfeld kam. „Wir haben gut angefangen“, freute sich Uetzes Trainer Nils Grundstedt über die Tore von Benjamin Sausmikat (5. und 42.) und Robin Wrede (24.) zur schnellen 3:0-Führung. „Nach dem Anschlusstreffer von Christian Rosentragger lief nichts mehr bei uns“, musste Uetzes Coach nach dem 1:3 (45.) eingestehen. Das Hinspiel gewannen die Uetzer mit 2:0.

1. FC Burgdorf - SpVgg Laatzten

Weiterhin nur ein Punkt weist der 1. FC Burgdorf als Tabellenletzter nach der 0:5 (0:3)-Niederlage beim TSV Friesen Hänigsen auf. „Es reicht einfach nicht für uns“, musste FC-Trainer Arnold Heins sen. nach der erneuten Schlappe eingestehen. So ist für die Burgdorfer wohl auch im Heimspiel gegen die SpVgg Laatzten, die bereits das Hinspiel mit 5:2 gewann, erneut mit einer Niederlage zu rechnen.

SV Hertha Otze - SV Arnum II

Sehr viel auf dem Spiel steht für beide Mannschaften im Abstiegsduell zwischen dem SV Hertha Otze (14 Punkte) und dem SV Arnum II (20 Zähler). „Für uns zählt daher nur ein Sieg“, weiß auch Otzes Trainer Dirk Bierkamp, dessen Mannschaft im Hinspiel mit 0:2 unterlag. Gegen den TSV Arpke harderten die Herthaner bei ihrer 1:4 (0:2)-Niederlage mit dem Schiedsrichter. „Wir waren gleichwertig, doch hatte der 23. Mann auf dem Platz etwas gegen uns“, sagte Otzes Trainer Dirk Bierkamp, der in Doran Savucu (47.) seinen Torschützen besaß, der mit einem Strafstoß auf 1:2 verkürzen konnte. Die Arnum unterlagen hingegen der TSV Burgdorf II recht unglücklich mit 1:2.

50 Goldmedaillen für den SC Altwarmbüchen beim Adventsschwimmen in eigener Halle

Wieder große Resonanz beim traditionellen Schwimmwettbewerb in Altwarmbüchen

ALTWARMBÜCHEN (r/jk). Das Adventsschwimmen in Altwarmbüchen ist das traditionsreichste Schwimmereignis der Region und stellt einen der wichtigsten sportlichen Höhepunkte in Isernhagen dar. Auf das ungebrochene Interesse daran weisen bereits die nüchternen Zahlen bei der 35. Auflage: zwölf Vereine, darunter Clubs aus Hamburg, Berlin und Bottrop, hatten 278 Schwimmerinnen und Schwimmer gemeldet, die bei den 32 Wettbewerben und 146 Entscheidungen 909 Einzel- und 42 Staffelstarts absolvierten. Wie in jedem Jahr gab es ein eigens kreiertes T-Shirt, auf dem jedes teilnehmende Kind seinen Namen suchte und voller Stolz aus fand.

Die Vereine aus Hamburg und Berlin, die ein Drittel aller Starter stellten, übernachteten schon traditionell in der Grundschule Altwarmbüchen

und im dortigen Hort. Wie immer stand ihnen die Turnhalle als „Auslauf“ in den Wettkampfpausen zur Verfügung. Jugendwartin Susanne Stock bot für die kleinsten Gäste wiederum eine „Bastelstube“ an, die größeren durften sich in der Turnhalle austoben. Bei der vom Hotel Hennies organisierten Nudelparty am Samstagabend - ebenfalls eine liebgewordene Tradition - stärkten Schwimmer und Helfer des SCA zusammen mit ihren Gästen ihre Kräfte für den zweiten Tag.

Mit acht Goldmedaillen war Tanita Hoppe (Juniorinnen) vom gastgebenden SCA die erfolgreichste Schwimmerin. Bei den Jungen erschwamm sich der Chemnitzer Tim Wallbaum (Jg. 87), der allerdinges Altwarmbüchener Wurzeln hat, fünf Siege. Der SCA konnte am Ende 50 gewonnene Goldmedaillen verbuchen.



Sie gewannen mit der Staffel über 8 x 50 Meter die Königsdisziplin - Martin, Oliver, Jaqueline, Fiona, Cornell, Florian, Kim und Lennart (v.l.n.r.) vom gastgebenden SC Altwarmbüchen. Ganz rechts die Pokalstifterin, Ortsbürgermeisterin Monika Dehmel, mit Söhnchen und Maskottchen. Foto: Steffen Jahn

Vier Siege feierten Jaqueline Bartsch (2000), Sören Ahrens (95) und Christian Pielsticker

(93), dreimal triumphierten Svenja Gaedcke (94), Kim Volmer (98), Christopher Fran-

kl (96), Lennart Wulf (98) und Erik Sixdorf (2001). Zweimal auf dem obersten Treppchen standen Alexandra Kupka (200), Martin Jahn (98), Oliver Jeske (97) und Piet Johann Wolter (2000), jeweils eine Goldmedaille erschwammen sich Julian van Beers (2005), Witali Sacharow (2001), Martha Nolle (2001), Leonard Schwarz (2001), Tomke Paula Bartels (2001), Virena Köhler (96) und Thomas Frankl (2000). Auch der Benjamin der Veranstaltung, Andreas Frankl (Jg. 2006), reihte sich über 25 Meter Brust in den Siegerreigen ein.

Traditionell bilden die Staffeln den absoluten Höhepunkt des Adventsschwimmens. Die im Rahmen des neu eingeführten kindgerechten Wettkampfes geschwommenen gemischten Staffeln über 4 x 25 Meter Brust und 4 x 25 Meter Kraul gewannen Mannschaften der SG Neukölln. In der gemisch-

ten Staffel über 4 x 100 Meter triumphierte die SG Neukölln vor der 1. Mannschaft des SCA und der SG Celler Land. Mit dem erstrebten Sieg für den SCA klappte es dann aber in der Staffel über 8 x 50 Meter - hier siegten Martin, Oliver, Jaqueline, Fiona, Cornell, Florian, Kim und Lennart mit großem Vorsprung vor der SVG Bottrop 1924 und der 2. Mannschaft des SCA. Den von Monika Dehmel vor vier Jahren neu gestifteten Wanderpokal konnte die Ortsbürgermeisterin persönlich an die siegreiche Staffel übergeben.

Dank der vielen Sponsoren und Spender standen auch Preise für jeden Laufsieger - und bei den Kleinsten sogar für jeden Starter - zur Verfügung, sodass auch die Schwimmerinnen und Schwimmer ohne Medailleenerfolg mit einer kleinen Trophäe nach Hause gehen konnten.